



201900506001

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Körperschaft nach ausländischem Recht

2019FsEKapGAus

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister)

Sitz der Gesellschaft
Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung
Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

Art der in der Bundesrepublik Deutschland ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbebezuges)

Wenn die Tätigkeit **Bauausführungen** oder **Montagen** beinhaltet, bitte mit dem Einlageblatt „Übersicht Bauausführungen/Montage in Deutschland“ eine Aufstellung über die einzelnen Projekte beifügen.

Handelt es sich bei den Tätigkeiten um 1 = Ja, 2 = Nein

19 Regiearbeiten des Unternehmens?

20 Lohnarbeiten für den Auftraggeber?

21 Tätigkeiten als Subunternehmer?

22 Überlassung von Arbeitskräften?

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit „Ja“ beantwortet, reichen Sie bitte eine Vertragsabschrift und im Falle der Überlassung von Arbeitskräften den Genehmigungsbescheid der zuständigen Agentur für Arbeit ein.

1.2 Zuständigkeitsvereinbarung/bisherige steuerliche Erfassung

Für Unternehmer, die ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung im Ausland haben, bestimmt § 21 Abs. 1 Satz 2 AO i. V. m. der Umsatzsteuerzuständigkeitsverordnung für die Umsatzsteuer zentral zuständige Finanzämter. Sind diese Unternehmer auch körperschaftsteuerpflichtig, können somit für die Körperschaftsteuer und für die Umsatzsteuer verschiedene Finanzämter örtlich zuständig sein. Damit Sie in diesem Fall nicht mit zwei Finanzämtern korrespondieren müssen, können diese Finanzämter eine Zuständigkeitsvereinbarung nach § 27 AO dahingehend treffen, dass Ihr Unternehmen auch hinsichtlich der Umsatzsteuer in dem für die Ertragsbesteuerung zuständigen Finanzamt geführt wird.

23 Ich bin/Wir sind mit dem Abschluss einer derartigen Zuständigkeitsvereinbarung 1 = einverstanden.
2 = nicht einverstanden.

Falls die Gesellschaft hinsichtlich der Körperschaftsteuer/Gewerbsteuer bereits bei einem deutschen Finanzamt geführt wird, müssen Sie die in Zeile 23 gestellte Frage bezüglich einer Zuständigkeitsvereinbarung beantworten. Bei Zustimmung sind zusätzlich nur Angaben zu den Zeilen 24 und 25, den Zeilen 2 bis 14 und die Unterschrift erforderlich.

Ist die Körperschaft **bereits bei einem deutschen Finanzamt** steuerlich erfasst?

24 Ja Nein

Finanzamt

Steuernummer

Weitere Angaben sind nicht erforderlich.

26 Nein Bitte füllen Sie den Fragebogen vollständig aus.

Name
lt. Zeile 2

1.3 Betriebsstätten/Einrichtungen

In der **Bundesrepublik Deutschland** werden folgende feste Geschäftseinrichtungen oder Anlagen unterhalten (z. B. Zweigniederlassungen, Büros, Fabrikationsstätten, Koordinierungsstellen, Geschäftsstellen, Verkaufsstellen, Kontore, Werkstätten, Warenlager):

lfd. Nr.

0 0 1

Bezeichnung

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bei mehr als zwei
Betriebsstätten/Einrichtungen:



Gesondertes Einlageblatt Betriebsstätten (FsEEBIBs) mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Welche Eigentums- und Besitzverhältnisse bestehen an den unter Zeilen 27 bis 37 genannten Einrichtungen und Anlagen?

lfd. Nr.

0 0 1

1 = Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

2 = Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

lfd. Nr.

0 0 2

1 = Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

2 = Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

Gesonderte Aufstellung mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Im **Ausland** werden folgende feste Geschäftseinrichtungen oder Anlagen unterhalten (z. B. Zweigniederlassungen, Büros, Fabrikationsstätten, Koordinierungsstellen, Geschäftsstellen, Verkaufsstellen, Kontore, Werkstätten):

lfd. Nr.

0 0 1

Bezeichnung

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Staat

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Staat

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bei mehr als zwei festen Geschäftseinrichtungen oder Anlagen:



Gesonderte Aufstellung mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.





Name
lt. Zeile 2

In der **Bundesrepublik Deutschland** sind folgende andere (nicht feste) dem Unternehmen dienende Einrichtungen oder Anlagen vorhanden (z. B. Baubuden, Geräteschuppen, Unterkunftsbaracken):

52 lfd. Nr. **0 0 1** Bezeichnung

53 Straße

54 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

55 Postleitzahl Ort

56 Telefon:
Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

57 lfd. Nr. **0 0 2** Bezeichnung

58 Straße

59 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

60 Postleitzahl Ort

61 Telefon:
Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

62 Bei mehr als zwei (nicht festen) Einrichtungen: Gesonderte Aufstellung mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Welche Eigentums- und Besitzverhältnisse bestehen an den unter Zeilen 52 bis 62 genannten Einrichtungen und Anlagen?

63 lfd. Nr. **0 0 1** 1 = Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**
 2 = Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

64 lfd. Nr. **0 0 2** 1 = Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**
 2 = Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

65 Gesonderte Aufstellung mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Werden die zu Zeilen 27 bis 37 bzw. 52 bis 62 genannten Einrichtungen und Anlagen ausschließlich unterhalten 1 = Ja, 2 = Nein

- 66 – zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von Waren und Gütern?
- 67 – zur Bearbeitung oder Verarbeitung durch ein anderes Unternehmen?
- 68 – zum Einkauf von Gütern oder Waren oder zur Informationsbeschaffung für das Unternehmen?
- 69 – zur Werbung, Erteilung von Auskünften, wissenschaftlichen Forschung u. ä. Hilfstätigkeiten?
Bitte Nutzungsart genau angeben:
- 70
- 71 – als umsatzsteuerliche Betriebsstätte(n)

Ist für die Körperschaft in der **Bundesrepublik Deutschland** eine von ihr abhängige Person (z. B. ein Angestellter) als ständiger Vertreter tätig?

72 lfd. Nr. **0 0 1** Name Vorname Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

73 Straße

74 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

75 Postleitzahl Ort

76 Telefon:
Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

Bitte Verträge und ggf. Abschlussvollmacht beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen? 1 = Ja, 2 = Nein



Name
lt. Zeile 2

78	lfd. Nr. 0 0 2	Name	Vorname	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
79		Straße		
80		Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
81		Postleitzahl	Ort	
82		Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer

Bitte Verträge und ggf. Abschlussvollmacht beifügen.
Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen? 1 = Ja, 2 = Nein

Sind andere vom Unternehmen unabhängige Personen (z. B. Makler, Handelsvertreter, Kommissionäre) in der Bundesrepublik Deutschland für das Unternehmen tätig?

84	lfd. Nr. 0 0 1	Name	Vorname	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
85		Straße		
86		Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
87		Postleitzahl	Ort	
88		Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer

Bitte Verträge beifügen.
Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen? 1 = Ja, 2 = Nein

90	lfd. Nr. 0 0 2	Name	Vorname	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
91		Straße		
92		Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
93		Postleitzahl	Ort	
94		Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer

Bitte Verträge beifügen.
Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen? 1 = Ja, 2 = Nein

1.4 Gesetzlicher Vertreter

96	Name	Vorname		
97	Straße			
98	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung	
99	Postleitzahl	Ort		ggf. ausländ. Staat
100	Postleitzahl	Ort (Postfach)		Postfach
101	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	Identifikationsnummer		

Kommunikationsverbindungen

102	Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer
103	Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer
104	E-Mail		



Name
lt. Zeile 2

Internetadresse

105

Finanzamt Steuernummer

106

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)

107

1.5 Steuerliche Beratung

Firma:

108

oder
Name Vorname

109

Straße

110

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

111

Postleitzahl Ort

112

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

113

Kommunikationsverbindungen

Telefon:
Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

114

Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

115

E-Mail

116

Die gesonderte **Vollmacht** ist beigelegt.

117

Die Anzeige der **Vollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

118

1.6 Empfangsbevollmächtigte(r)

Die unter 1.4 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

119

Firma:

120

oder
Name Vorname

121

Straße

122

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

123

Postleitzahl Ort

124

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

125

Kommunikationsverbindungen

Telefon:
Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

126

E-Mail

127

Die gesonderte **Empfangsvollmacht** ist beigelegt.

128

Die Anzeige der **Empfangsvollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

129



Name
lt. Zeile 2

1.7 Bankverbindung für Steuererstattungen/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN (inländisches Geldinstitut)
130 D E

IBAN (ausländisches Geldinstitut)
131

BIC zu Zeile 131
132

Kontoinhaber(in)
lt. Zeile 2
133

oder:
ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet:
134

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen (nur für Inlandskonto)?

Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigefügt.
135

1.8 Gesellschaftsvertrag und Eintragung in ein (ausländisches) amtliches Register (z. B. Handelsregister)

In welchem Staat wurde die Körperschaft gegründet? **Bitte Gesellschaftsvertrag und Auszug aus dem ausländischen Register beifügen!**

Rechtsform der Körperschaft
136

Errichtung der Körperschaft durch Vertrag vom (TT.MM.JJJJ)
137

Eintragung wurde beantragt am (TT.MM.JJJJ) Eintragung ist erfolgt am (TT.MM.JJJJ)
138

bei folgendem ausländischen Register unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)
139

für deutsche Niederlassung bei folgendem inländischen Register unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)
140

ggf. durch Notar
Name Vorname
141

Straße
142

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung
143

Postleitzahl Ort
144

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach
145

146

1.9 Dauer der Tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland

Beginn (TT.MM.JJJJ) Voraussichtliches Ende (TT.MM.JJJJ) Voraussichtliches Ende nicht bekannt Ja
147

1.10 Eröffnungsbilanz/Wirtschaftsjahr

Hinweis: Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 4 EStG nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?
148 Nein Ja, vom (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ)

1.11 Höhe des Grund- oder Stammkapitals

Höhe des Grund- oder Stammkapitals Betrag in EUR oder in anderer Währung
149
Darauf sind eingezahlt in EUR oder in anderer Währung
150



Name
lt. Zeile 2

2. Angaben zu den Anteilseignern

lfd. Nr.

0 0 0 0 1

Firma

oder
Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum

(TT.MM.JJJJ)

oder Gründungsdatum

(TT.MM.JJJJ)

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Identifikationsnummer

lfd. Nr.

0 0 0 0 2

Firma

oder
Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Geburtsdatum

(TT.MM.JJJJ)

oder Gründungsdatum

(TT.MM.JJJJ)

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Identifikationsnummer

171 Bei mehr als zwei Anteilseignern: Gesonderter Einlageblatt Gesellschafter/Anteilseigner (FsEEBIGes) mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

172 Liegen Treuhandverhältnisse vor? 1 = Ja (bitte Vertrag/Verträge beifügen)
2 = Nein

Name
lt. Zeile 2

3. Zusatzangaben zur Körperschaft

3.1 Die wirtschaftliche Betätigung erstreckt sich auch auf das Ausland. Die Gesellschaft wird bei folgender ausländischen Steuerbehörde geführt:

Finanzamt

Steuernummer

für EU-Unternehmer

UST-IdNr.

Ansässigkeitsbescheinigung ist beigefügt.

für Drittlandsunternehmer

Ansässigkeitsbescheinigung der ausländischen Steuerbehörde ist beigefügt.

3.2 Verfügt die Körperschaft über anderes, bisher nicht genanntes Vermögen in der Bundesrepublik Deutschland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen)?

Bitte ergänzend die zuletzt aufgestellte Bilanz beifügen.

3.3 Die Körperschaft ist/wird **Komplementärin der nachstehenden KG:** Die Körperschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.

Bezeichnung der KG

zuständiges Finanzamt der KG

Steuernummer der KG

3.4 An der Körperschaft besteht eine **atypisch stille Beteiligung**.

zuständiges Finanzamt der atypisch stillen Gesellschaft

Steuernummer der atypisch stillen Gesellschaft

Der Vertrag 1 = ist beigefügt.
 2 = wird nachgereicht.

3.5 Die Körperschaft ist **Organträger**

körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich. umsatzsteuerrechtlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und – soweit erteilt – der USt-IdNr. auf gesondertem Blatt beifügen.)

3.6 Die Körperschaft ist körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche **Organgesellschaft**.
(Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)

Name des Organträgers

oder

Finanzamt

Steuernummer

UST-IdNr.

Der umsatzsteuerrechtliche Organträger ist mit dem körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organträger identisch.

Die Körperschaft ist umsatzsteuerrechtliche **Organgesellschaft**.

Name des Organträgers

Finanzamt

Steuernummer

UST-IdNr.





Name
lt. Zeile 2

197 **3.7** Die Gesellschaft gehört zu einem **Konzern**.
Angaben zum herrschenden Unternehmen
Name des Konzerns

198

199 Finanzamt Steuernummer

200 bei folgendem ausländischen Register unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

201 für deutsche Niederlassung bei folgendem inländischen Register unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

4. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)	für das Gründungsjahr EUR	für das Folgejahr EUR
202 Jahresüberschuss/Steuerbilanzgewinn	<input type="text"/>	<input type="text"/>
203 Zu versteuerndes Einkommen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
204 Steueranrechnungsbeträge	<input type="text"/>	<input type="text"/>
205 Gewerbeertrag	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

Zahl der in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigten Arbeitnehmer (ggf. Durchschnitt) ¹⁾

206 Insgesamt davon a) Gesellschafter oder deren Ehegatten
b) geringfügig Beschäftigte

1) Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co. KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.

207 Beginn der Lohnzahlungen (TT.MM.JJJJ)

208 Voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr EUR

Hinweis: Die Höhe der Lohnsteuer bestimmt den Anmeldezeitraum gem. § 41a EStG.

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

209 Bezeichnung

210 Straße

211 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

212 Postleitzahl Ort

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

(Bitte erläutern Sie die Umsätze durch Verwendung des Einlageblattes "FsEKapGAusEBI – Art der Umsätze".)

213 **6.1 Summe der Umsätze** (geschätzt) im Jahr der Betriebseröffnung EUR im Folgejahr EUR

6.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

214 Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben: Nein

215 Ja Art des Unternehmens/Bezeichnung der Personen- bzw. Kapitalgesellschaft

216

217 Finanzamt

218 Steuernummer

Name
lt. Zeile 2

6.3 Kleinunternehmer-Regelung

Hinweis: Die Inanspruchnahme der Kleinunternehmer-Regelung ist nur möglich, wenn das Unternehmen im Inland oder in den in § 1 Abs. 3 UStG bezeichneten Gebieten ansässig ist.

219 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.
In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.
Hinweis: Angaben zu Tz. 6.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

220 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.
Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

6.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

221 Nein Ja (§ 4 Nr. UStG)

6.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

222 Nein Ja (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

6.6 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

223 Nein Ja (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

6.7 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

224 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).
oder
225 vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil
226 der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.
227 die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 Abgabenordnung (AO) befreit ist.

6.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

228 Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.
Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.
Zusatzangaben für juristische Personen,
– die nicht Unternehmer sind,
– die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:
Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil
229 innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12.500 EUR jährlich
230 voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).
231 voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).
232 neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).
233 Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:
USt-IdNr. Vergabedatum:

6.9 Vergütung von Vorsteuer

Wurden für das Unternehmen in der Vergangenheit bereits Anträge auf Vergütung von Vorsteuerbeträgen gestellt?

235 Nein Ja Bitte Zeitraum und Aktenzeichen angeben.
Zeitraum – Aktenzeichen

6.10 EORI-Nummer (Economic Operators' Registration and Identification number – Nummer zur Registrierung und Identifizierung von Wirtschaftsbeteiligten)

237 EORI-Nummer, soweit erteilt:



20190506010

Name
lt. Zeile 2

6.11 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

- 238 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.
- 239 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).
- 240 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Hinweis: Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

6.12 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

6.12.1 Für im Inland ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an Nichtunternehmer, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig sind:

- 241 Die Gesellschaft wird das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG). Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erklären.
- Hinweis: Die Teilnahme am besonderen Besteuerungsverfahren muss gesondert beim BZSt angezeigt werden. Die vorstehenden Angaben ersetzen deshalb nicht diese Anzeigeverpflichtung.*
- 242 Die Gesellschaft hat keine Niederlassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.
- 243 Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft im Inland (§ 3a Abs. 5 Satz 3 UStG) versteuern.
- 244 Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Inland verzichtet die Gesellschaft für mindestens zwei Kalenderjahre (§ 3a Abs. 5 Sätze 4 und 5 UStG).
- 245 Die Gesellschaft wird das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG). Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft beim BZSt erklären.
- 246 Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft direkt in den anderen EU-Mitgliedstaaten erklären.

6.12.2 Für in einem anderen EU-Mitgliedsstaat ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an einen in Deutschland ansässigen Nichtunternehmer:

- 247 Die Gesellschaft wird das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG). Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.
- 248 Die Gesellschaft ist in nur einem EU-Mitgliedsstaat ansässig und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Ansässigkeitsstaats ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.
- 249 Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft im Ansässigkeitsstaat versteuern.
- 250 Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Ansässigkeitsstaat verzichtet die Gesellschaft für mindestens zwei Kalenderjahre.
- 251 Die Gesellschaft wird das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG). Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.
- 252 Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft direkt in Deutschland erklären.

6.13 Umsätze im Bereich des Handels mit Waren über das Internet

Angaben zum Vertriebsweg:

- 253 Die Gesellschaft verkauft über einen eigenen Webshop.
[Web-Adresse \(URL\)](#)
- 254
- 255 Die Gesellschaft wird über mindestens einen elektronischen Marktplatz i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG handeln. Zu diesem Zweck wird eine **Bescheinigung über die Eintragung als Steerpflichtiger (Unternehmer) i. S. von § 22f Abs. 1 Satz 2 UStG** zur Vorlage beim jeweiligen Betreiber des elektronischen Marktplatzes beantragt.

lfd. Nr.	Name des elektronischen Marktplatzes	Identifikationsmerkmal (z. B. Accountname)
256	1	
257	2	
258	3	
259	4	
260	5	

Bei Aktivitäten auf mehr als fünf elektronischen Marktplätzen:

- 261 Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

Name
lt. Zeile 2

7. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

262 Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

- | | | | |
|-----|----------|--|--|
| 263 | Anlagen: | <input checked="" type="checkbox"/> Einlageblatt „Übersicht zu Bauausführungen/Montagen in Deutschland“ (Tz. 1.1) | <input checked="" type="checkbox"/> Auszug aus ausländischem Register (Tz. 1.7) |
| 264 | | <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag/Verträge über Regie-/Lohnarbeiten, Tätigkeiten von Subunternehmen (Tz. 1.1) | <input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag (Tz. 1.7) |
| 265 | | <input checked="" type="checkbox"/> Genehmigungsbescheid der Agentur für Arbeit (Tz. 1.1) | <input checked="" type="checkbox"/> Einlageblatt Gesellschafter (FsEEBIGes) (Tz. 2) |
| 266 | | <input checked="" type="checkbox"/> Einlageblatt Betriebsstätten (FsEEBIBs) (Tz. 1.2) | <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2) |
| 267 | | <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag/Verträge über den Kauf, Miete, Pacht oder Leasing von Geschäftseinrichtungen oder Anlagen (Tz. 1.2) | <input checked="" type="checkbox"/> zuletzt aufgestellte Bilanz (Tz. 3.2) |
| 268 | | <input checked="" type="checkbox"/> Verträge zwischen Gesellschaft und Gesellschafter (z. B. Gesellschafteranstellungs-, Miet-, Pacht- und/oder Darlehensverträge) | <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 3.4) |
| 269 | | <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsvertrag/-verträge des ständigen Vertreters (Tz. 1.2) | <input checked="" type="checkbox"/> Liste der Organgesellschaften (Tz. 3.5) |
| 270 | | <input checked="" type="checkbox"/> Vertrag/Verträge mit vom Unternehmen unabhängigen Personen (Tz. 1.2) | <input checked="" type="checkbox"/> Gewinnabführungsvertrag (Tz. 3.6) |
| 271 | | <input checked="" type="checkbox"/> Vollmacht (Tz. 1.4) | <input checked="" type="checkbox"/> Einlageblatt mit Angaben zur Art der Umsätze (FsEKapGAusEBI) (Tz. 6.1) |
| 272 | | <input checked="" type="checkbox"/> Empfangsvollmacht (Tz. 1.5) | <input checked="" type="checkbox"/> Übersicht weitere Marktplätze (Tz. 6.13) |
| 273 | | <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6) | |
| 274 | | <input checked="" type="checkbox"/> | |

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 27, 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

275

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter(innen)/Beteiligte(n)
bzw. des/der Vertreter(s)/Vertreterin(nen) oder Bevollmächtigten





Name der/des Steuerpflichtigen/der Gesellschaft/Gemeinschaft/Genossenschaft/Körperschaft

Lfd. Nr. des Einlageblattes

Einlageblatt zum Fragebogen zur steuerlichen Erfassung Betriebsstätten

2019FsEEBIBs

1	lfd. Nr.	Bezeichnung		
2		Straße		
3		Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
4		Postleitzahl	Ort	
5		Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer
6				

7	lfd. Nr.	Bezeichnung		
8		Straße		
9		Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
10		Postleitzahl	Ort	
11		Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer

12	lfd. Nr.	Bezeichnung		
13		Straße		
14		Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
15		Postleitzahl	Ort	
16		Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer

17	lfd. Nr.	Bezeichnung		
18		Straße		
19		Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
20		Postleitzahl	Ort	
21		Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer

22	lfd. Nr.	Bezeichnung		
23		Straße		
24		Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
25		Postleitzahl	Ort	
26		Telefon: Vorwahl international	Vorwahl national	Rufnummer



Name der Körperschaft	Lfd. Nr. der Anlage
-----------------------	---------------------

2019FsEKapGAusBauEBI

Einlageblatt zum Fragebogen zur steuerlichen Erfassung Körperschaft nach ausländischem Recht Übersicht zu Bauausführungen/Montagen in Deutschland

1	I	Ifd. Nr.	Auftraggeber Name			
			Straße			
			Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung	
			Postleitzahl	Ort		
			Postleitzahl	Ort, Postfach		Postfach
			(TT.MM.JJJJ)			
			Werkvertrag vom		Bitte Vertrag beifügen.	
			Bezeichnung der Bauausführung/Montage			
			Ort der Bauausführung/Montage			
			Straße			
			Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung	
			Postleitzahl	Ort		
			(TT.MM.JJJJ)		(TT.MM.JJJJ)	
			Zeitraum	vom	bis	
			(TT.MM.JJJJ)			
			Auftragssumme		EUR	Fälligkeit am

14	I	Ifd. Nr.	Auftraggeber Name			
			Straße			
			Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung	
			Postleitzahl	Ort		
			Postleitzahl	Ort, Postfach		Postfach
			(TT.MM.JJJJ)			
			Werkvertrag vom		Bitte Vertrag beifügen.	
			Bezeichnung der Bauausführung/Montage			
			Ort der Bauausführung/Montage			
			Straße			
			Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung	
			Postleitzahl	Ort		
			(TT.MM.JJJJ)		(TT.MM.JJJJ)	
			Zeitraum	vom	bis	
			(TT.MM.JJJJ)			
			Auftragssumme		EUR	Fälligkeit am



Name der Körperschaft									
lfd. Nr.	Auftraggeber								
	Name								
27	Straße								
28	Hausnummer	Hausnummerzusatz			Adressergänzung				
29	Postleitzahl	Ort							
30	Postleitzahl	Ort, Postfach					Postfach		
31									
32	(TT.MM.JJJJ)								
Werkvertrag vom					Bitte Vertrag beifügen.				
Bezeichnung der Bauausführung/Montage									
33									
34									
Ort der Bauausführung/Montage									
35	Straße								
36	Hausnummer	Hausnummerzusatz			Adressergänzung				
37	Postleitzahl	Ort							
38	(TT.MM.JJJJ)								
Zeitraum		vom			bis			(TT.MM.JJJJ)	
39	Auftragssumme		EUR		Fälligkeit am			(TT.MM.JJJJ)	

lfd. Nr.	Auftraggeber								
	Name								
40	Straße								
41	Hausnummer	Hausnummerzusatz			Adressergänzung				
42	Postleitzahl	Ort							
43	Postleitzahl	Ort, Postfach					Postfach		
44									
45	(TT.MM.JJJJ)								
Werkvertrag vom					Bitte Vertrag beifügen.				
Bezeichnung der Bauausführung/Montage									
46									
47									
Ort der Bauausführung/Montage									
48	Straße								
49	Hausnummer	Hausnummerzusatz			Adressergänzung				
50	Postleitzahl	Ort							
51	(TT.MM.JJJJ)								
Zeitraum		vom			bis			(TT.MM.JJJJ)	
52	Auftragssumme		EUR		Fälligkeit am			(TT.MM.JJJJ)	

Name der Körperschaft

Lfd. Nr. der
Anlage

2019FsEKapGAusEBI

Einlageblatt zum Fragebogen zur steuerlichen Erfassung Körperschaft nach ausländischem Recht

Art der Umsätze (Tz. 6.1)

1. Art der Umsätze in Deutschland

(Bitte detaillierte Erläuterungen der Waren- und Leistungswege auf einem gesondertem Blatt beifügen!)

- 2 Warenlieferungen
- 3 Art der Waren:
- 4 Sonstige Leistungen
- 5 Art der sonstigen Leistungen:
- 6 Werklieferungen nach § 3 Abs. 4 UStG (z. B. Lieferung und Montage)
- 7 Personenbeförderungen
- 8 Linienverkehr
- 9 Gelegenheitsverkehr
- 10 Reiseleistungen

2. Die Umsätze werden an folgende Abnehmer erbracht

- 11 Privatpersonen
- 12 Unternehmer (§ 2 UStG)
- 13 Juristische Personen als Nichtunternehmer

3. Bei Lieferungen ergibt sich die Steuerbarkeit in Deutschland aus folgenden Gründen:

- 14 Inländische Warenbewegung
- 15 Inngemeinschaftliche Lieferungen von Deutschland aus
- 16 Ausfuhrlieferungen in Drittländer von Deutschland aus
- 17 Versandhandel nach § 3c UStG (z. B. Lieferungen an Privatpersonen)
- 18 Sonstige:

4. Waren werden nach Deutschland eingeführt und anschließend

- 19 unmittelbar an Abnehmer in Deutschland verkauft
- 20 ausschließlich für Werklieferungen in Deutschland verwendet
- 21 unmittelbar in das übrige Gemeinschaftsgebiet weitergeliefert
- 22 unmittelbar in das Drittlandsgebiet weitergeliefert

5. Eingangsumsätze

- 23 Werklieferungen bzw. sonstige Leistungen als Steuerschuldner im Sinne des § 13b Abs. 5 UStG
- 24 inngemeinschaftliche Erwerbe in Deutschland im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG
- 25 Steuerschuld für inngemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte im Sinne des § 25b Abs. 2 UStG

Zusatzfragebogen zur steuerlichen Erfassung für eine nach ausländischem Recht gegründeten Kapital- oder Personengesellschaft (POLEN)

Kwestionariusz dodatkowy – rejestracja podatkowa spółek kapitałowych i osobowych założonych według przepisów prawa obcego (POLSKA)

Mit diesem Vordruck werden Sie um Auskünfte gebeten, die das Finanzamt für Ihre steuerliche Erfassung unbedingt benötigt. Bitte beantworten Sie die Fragen in deutscher Sprache.

Niniejszy druk służy do uzyskania informacji niezbędnych do Państwa zarejestrowania przez Urząd Skarbowy. Prosimy o wypełnienie kwestionariusza w języku niemieckim.

Steuernummer / Numer podatkowy:		Zutreffendes bitte in Druckbuchstaben ausfüllen oder ankreuzen / Rubryki należy wypełnić pismem drukowanym oraz zakreślić właściwe odpowiedzi <input checked="" type="checkbox"/>
Fragen / Pytania		Antworten / Odpowiedzi (falls nicht ausreichend, bitte gesondertes Blatt verwenden) (jeśli zabraknie miejsca, prosimy użyć osobnej karty)
1	Angaben zur Gesellschaft/ Informacje o spółce	
1.1	Bezeichnung der Gesellschaft laut Eintrag im polnischen Handelsregister beziehungsweise Gesellschaftsvertrag Nazwa spółki wpisana do polskiego rejestru handlowego lub figurująca w umowie spółki	
1.2	Rechtsform der Gesellschaft / Forma prawna spółki Eintrag im Unternehmensregister Nationales Gerichtsregister unter KRS-Nr. (sofern vorhanden) Numer w rejestrze przedsiębiorców Krajowego Rejestru Sądowego (KRS) (jeśli dotyczy) Bitte entsprechenden Register-Auszug beifügen! <u>Prosimy o załączenie wypisu z rejestru!</u>	<input type="checkbox"/> Kapitalgesellschaft <input type="checkbox"/> Personengesellschaft Spółka kapitałowa Spółka osobowa
1.3	polnische Steuernummer / Identifikationsnummer NIP Polski numer podatkowy / Numer Identyfikacji Podatkowej NIP	_____
2	Bekanntgabevollmacht / Pełnomocnictwo do przyjmowania oświadczeń	
	Die Gesellschaft ist in der Bundesrepublik Deutschland gewerblich tätig und unterliegt damit grundsätzlich der umsatzsteuerlichen und gegebenenfalls der ertragsteuerlichen Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland. Aus diesem Grunde ergehen regelmäßig Aufforderungen zur Abgabe von Steuererklärungen, Steuerbescheide und andere Schriftstücke. Ponieważ spółka prowadzi działalność na terenie Republiki Federalnej Niemiec, co do zasady podlega w Niemczech opodatkowaniu podatkiem VAT i podatkami dochodowymi. W związku z tym będzie regularnie otrzymywała wezwania do złożenia deklaracji podatkowej, decyzje podatkowe i inne pisma. Sie werden daher gebeten einen Empfangsbevollmächtigten zu bestellen, der ermächtigt ist, die für die Gesellschaft bestimmten Schriftstücke in Empfang zu nehmen. Dlatego prosimy o ustanowienie pełnomocnika do przyjmowania oświadczeń, upoważnionego do odbioru pism skierowanych do spółki.	Als Empfangsbevollmächtigter für die Entgegennahme von Steuerbescheiden und sonstigen Verwaltungsakten wird benannt (Name, Vorname bzw. Firmenbezeichnung, genaue Anschrift) / Pełnomocnikiem upoważnionym do odbioru decyzji podatkowych i innych aktów administracyjnych jest (Nazwisko, imię lub firma, dokładny adres): _____ _____ _____ <input type="checkbox"/> Die Vollmacht erstreckt sich auch auf die Entgegennahme von Vollstreckungsankündigungen und Mahnungen. Pełnomocnictwo rozciąga się na przyjmowanie powiadomień o egzekucji i wezwań do zapłaty.
3	Beginn der Tätigkeit in Deutschland / Rozpoczęcie działalności w Niemczech	
	von (Datum) / od (data)	Tag / dzień Monat / miesiąc Jahr / rok
	voraussichtlich bis (sofern bekannt) przewidywana data zakończenia (jeśli znana)	Tag / dzień Monat / miesiąc Jahr / rok

4	Art der in Deutschland geplanten Tätigkeit / Rodzaj planowanej działalności w Niemczech	
4.1	Welche Aktivitäten übt das Unternehmen in Deutschland aus? (genaue Beschreibung) Jakie prace wykonuje przedsiębiorstwo na terenie Niemiec? (dokładny opis)	
4.2	Werden Dienstleistungen zur Herstellung, Instandsetzung oder Instandhaltung, Änderung oder Beseitigung von Bauwerken in Deutschland erbracht? Czy przedsiębiorstwo świadczy w Niemczech usługi związane ze wznoszeniem, utrzymaniem, konserwacją, przebudową lub likwidacją obiektów budowlanych? Bauwerke sind nicht nur Gebäude, sondern auch sämtliche irgendwie mit dem Erdboden verbundene aus Baustoffen oder Bauteilen mit baulichem Gerät hergestellte Anlagen (z.B. Bau von Brücken, Brunnen, Industrieanlagen, Fotovoltaikanlagen, Pflasteranlagen, Terrassen, Mauern, Zäune). Obiekty budowlane to nie tylko budynki, lecz wszystkie w jakikolwiek sposób związane z gruntem obiekty, wykonane z materiałów lub komponentów budowlanych, przy pomocy maszyn budowlanych (np. mosty, studnie, instalacje przemysłowe, instalacje fotowoltaiczne, powierzchnie brukowane, tarasy, mury, płoty).	<input type="checkbox"/> ja / tak <input type="checkbox"/> nein / nie Es werden keine Tätigkeiten an Bauwerken, sondern folgende Tätigkeiten ausgeführt/ Przedsiębiorstwo nie wykonuje prac związanych z obiektami budowlanymi, lecz następujące prace:
4.3	Ist das Unternehmen auch in anderen Bereichen außer in der Baubranche tätig? Czy przedsiębiorstwo działa także w innych branżach niż budownictwo?	<input type="checkbox"/> nein / nie <input type="checkbox"/> ja / tak Art der Tätigkeit / Rodzaj działalności _____ _____ ungefährer Prozentsatz / przybliżony udział procentowy : _____ %
5 Angaben zum Unternehmen / Gewerbebetrieb / Informacje o przedsiębiorstwie		
5.1	Ist die Gesellschaft auch in Polen gewerblich tätig? Czy spółka prowadzi działalność również w Polsce? Wenn ja, bitte folgende Angaben ergänzen / Jeśli tak, proszę uzupełnić: Betriebssitz (vollständige Anschrift) / siedziba (pełny adres):	<input type="checkbox"/> nein / nie <input type="checkbox"/> ja / tak von / od _____ bis / do _____ _____ _____
5.2	Sind in Deutschland Ihrem Unternehmen dienende örtliche Anlagen und Einrichtungen (z.B. Baubuden, Geräteschuppen, Unterkünftebaracken; Lohnbüro, Büroräume, Werkstätten u.a.) vorhanden? Czy Pana/Pani przedsiębiorstwo posiada na terenie Niemiec lokalne urządzenia i obiekty (np. baraki dla pracowników, szopy na narzędzia, biuro rachunkowe, lokale biurowe, warsztaty itp.)? Falls ja, Anschrift der Anlage/Einrichtung / Jeśli tak, proszę podać adres: Bitte fügen Sie eine Kopie vom Mietvertrag diesem Fragebogen bei! Prosimy dołączyć do niniejszego formularza kopię umowy najmu! Seit wann? / Od kiedy?	<input type="checkbox"/> nein / nie <input type="checkbox"/> ja / tak _____ _____ ab dem / od dnia _____ Tag / dzień Monat / miesiąc Jahr / rok

6	Betriebssteuern / Podatki związane z działalnością przedsiębiorstwa	
6.1	Umsatzsteuer / Podatek VAT	
Beginn der unternehmerischen Tätigkeit in Deutschland Rozpoczęcie działalności gospodarczej w Niemczech		Datum Data
Ansässigkeit / Rezydencja podatkowa		
<p>Ein im Ausland ansässiger Unternehmer ist ein Unternehmer, der weder einen Wohnsitz, seinen gewöhnlichen Aufenthalt, eine umsatzsteuerliche Betriebsstätte, noch seine Geschäftsleitung in der Bundesrepublik Deutschland hat (§ 13b Abs. 7 des Umsatzsteuergesetzes - UStG).</p> <p>Zagraniczna rezydencja podatkowa zachodzi w przypadku przedsiębiorców, którzy na terenie Republiki Federalnej Niemiec nie mają miejsca zamieszkania, miejsca zwykłego pobytu, zakładu (w rozumieniu przepisów o podatku VAT) ani zarządu (§ 13b ust. 7 niem. Ustawy o podatku od towarów i usług [Umsatzsteuergesetz, UStG]).</p>		
Die Gesellschaft ist / Spółka jest		
<input type="checkbox"/> im Ausland ansässig. zagranicznym rezydentem podatkowym.		
<input type="checkbox"/> im Inland ansässig, aufgrund krajowym rezydentem podatkowym, z tytułu		
<input type="checkbox"/> ihrer Geschäftsleitung in der BRD posiadania <u>zarządu</u> w RFN		
<input type="checkbox"/> einer festen, selbstständigen Niederlassung in Deutschland posiadania stałego, samodzielnego oddziału w Niemczech (= umsatzsteuerliche / Betriebsstätte nach Umsatzsteuer-Anwendungserlass zu § 3a UStG 3a.1 Abs. 3) = zakładu w rozumieniu Rozporządzenia wykonawczego [Umsatzsteuer-Anwendungserlass] do § 3a UStG 3a.1 ust. 3		
<p>Mietverträge, Gewerbeanmeldung bzw. deutschen Handelsregisterauszug bitte in Kopie beifügen! Prosimy o załączenie kopii umów najmu, wpisu do ewidencji działalności gospodarczej lub wypisu z niemieckiego Rejestru Handlowego!</p>		
<p>Werden in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine steuerpflichtigen Umsätze ausgeführt, - nur Umsätze ausgeführt hat, für die der Leistungsempfänger die Steuer schuldet (§ 13b UStG) bzw. - nur innergemeinschaftliche Erwerbe ausgeführt, erfolgt die Erstattung der Vorsteuern im Vorsteuervergütungsverfahren beim Bundeszentralamt für Steuern (§ 18 Abs. 9 UStG). <p>Jeśli przedsiębiorca na terenie Niemiec</p> <ul style="list-style-type: none"> - nie dokonuje transakcji podlegających opodatkowaniu, - dokonuje wyłącznie transakcji, w przypadku których obowiązek podatkowy ciąży na świadczeniobiorcy (§ 13b UStG), lub - dokonuje tylko wewnątrzwspólnotowych zakupów towarów, <p>podatek naliczony zostanie zwrócony w ramach procedury prowadzonej przez Centralny Federalny Urząd Podatkowy [Bundeszentralamt für Steuern] (§ 18 ust. 9 UStG).</p>		
<p>Seit dem 1. Januar 2010 muss der Antrag auf dem elektronischen Weg gestellt werden. Jeder EU-Mitgliedsstaat hat ein Internetportal eingerichtet, über das entsprechende Anträge gestellt werden können. Vergütungsanträge sind bis zum 30. September des Folgejahres zu stellen, in dem der Vergütungsanspruch entstanden ist. Bei Fragen zum Ablauf der elektronischen Antragstellung im Vorsteuervergütungsverfahren wenden Sie sich bitte an die dafür eingerichtete Finanzbehörde im jeweiligen Ansässigkeitsstaat (siehe zum Beispiel</p> <p>https://ec.europa.eu/taxation_customs/sites/taxation/files/docs/body/refund_contact_details_table.pdf).</p> <p>Od 1 stycznia 2010 roku wnioski należy składać tylko drogą elektroniczną. W każdym kraju członkowskim UE utworzono portal internetowy, w którym można składać wnioski. Wnioski o wynagrodzenie należy składać do dnia 30 września roku następującego po tym, w którym powstało roszczenie o wynagrodzenie. W razie pytań dotyczących procedury składania wniosku elektronicznego w procedurze zwrotu podatku naliczonego należy się skontaktować z właściwym organem podatkowym w kraju zamieszkania (zobacz np.</p> <p>https://ec.europa.eu/taxation_customs/sites/taxation/files/docs/body/refund_contact_details_table.pdf).</p>		
<p>Adresse der Geschäftsleitung/ Niederlassung Adres siedziby zarządu/oddziału</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		
<p>Gesamtumsatz / Suma obrotów im Jahr der Betriebseröffnung w roku <u>otwarcia</u></p> <p style="text-align: right;">€</p>		<p>im Folgejahr w <u>kolejnym roku</u></p> <p style="text-align: right;">€</p>

Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind nicht an das Finanzamt Cottbus / Oranienburg zu übermitteln.
 Nie należy wysłać deklaracji dla podatku VAT do Urzędu Skarbowego Cottbus / Oranienburg.

- Es werden auch steuerpflichtige Umsätze ausgeführt, die das Vorsteuervergütungsverfahren ausschließen (zum Beispiel durch Bauausführungen an Privatpersonen/ Nichtunternehmer).**

Przedsiębiorca dokonuje transakcji podlegających opodatkowaniu, w przypadku których nie przysługuje zwrot podatku naliczonego (np. prace budowlane na rzecz osób fizycznych).

Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich zu übermitteln!

Deklaracje dla podatku VAT należy przysyłać każdego miesiąca!

Folgende Felder sind zwingend anzukreuzen

Jedno z poniższych pól należy zakreślić obowiązkowo

- Die Besteuerung als Kleinunternehmer wird hiermit beantragt (Achtung: nur für inländische Unternehmer möglich)**
 Niniejszym wnoszę o opodatkowanie jako mały przedsiębiorca (uwaga: możliwe tylko w przypadku przedsiębiorców krajowych)

Der Gesamtumsatz für das erste Tätigkeitsjahr wird die Grenze von 17.500 € voraussichtlich nicht überschreiten.

Suma obrotów w pierwszym roku działalności prawdopodobnie nie przekroczy granicy 17 500 €.

Monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind nicht zu übermitteln.

Miesięczne deklaracje dla podatku VAT nie są wymagane.

oder / lub

- Verzicht auf die Anwendung des § 19 Abs. 1 UStG und Besteuerung nach den allgemeinen Vorschriften des UStG für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG);**
 Rezygnuję z zastosowania § 19 ust. 1 UStG i wybieram opodatkowanie na zasadach ogólnych UStG przez okres co najmniej pięciu lat kalendarzowych (§ 19 ust. 2 UStG);
- Anwendung des Regelbesteuerungsverfahrens, da die Umsatzgrenze von 17.500 € voraussichtlich überschritten wird.**
 Wybieram opodatkowanie na zasadach ogólnych, ponieważ obroty prawdopodobnie przekroczą granicę 17 500 €.

Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich zu übermitteln!
 Deklaracje dla podatku VAT należy przysyłać każdego miesiąca!

Die Berechnung der Umsatzsteuer erfolgt nach

Podatek VAT obliczany będzie na podstawie wysokości

- vereinbarten Entgelten (Sollversteuerung)**
 uzgodnionych z kontrahentami wynagrodzeń (metoda memoriałowa)
- vereinbarten Entgelten (Ist-Versteuerung wird hiermit beantragt)**
 uregulowanych należność (niniejszym wnoszę o możliwość stosowania metody kasowej)

Voranmeldungszeitraum für abzugebende Umsatzsteuer-Voranmeldungen ist im ersten Jahr und im folgenden Kalenderjahr der Kalendermonat (§ 18 Abs. 2 Satz 4 UStG). Die Voranmeldungen sind grundsätzlich nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auf elektronischem Weg nach Maßgabe der Steuerdaten-Übermittlungsverordnung zu übermitteln (§18 Abs. 1 Satz 1 UStG). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.elster.de

Okresem składania deklaracji dla podatku VAT w pierwszym roku prowadzenia działalności oraz następnym roku kalendarzowym jest miesiąc kalendarzowy (§ 18 ust. 2 zdanie 4 UStG). Deklaracje należy przysyłać na formularzu urzędowym drogą elektroniczną zgodnie z niem. Rozporządzeniem o przesyłaniu danych podatkowych [Steuerdaten-Übermittlungsverordnung] (§ 18 ust. 1 zdanie 1 UStG). Więcej informacji na stronie www.elster.de

6.2 Lohnsteuer / Podatek dochodowy od wynagrodzeń

Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer in Polen

Liczba pracowników zatrudnionych w Polsce

Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer in Deutschland im Rahmen der ArbeitnehmerENTSENDUNG

Liczba pracowników zatrudnionych w Niemczech w ramach ODDELEGOWANIA pracowników

Ab Zeitpunkt

Od dnia

Bei der Arbeitnehmerentsendung verpflichtet sich der Werkunternehmer durch Werkvertrag zur Herbeiführung eines bestimmten Erfolges (des geschuldeten Werkes) und setzt dafür die entsandten Arbeitnehmer ein.

W przypadku oddelegowania pracowników wykonawca na podstawie umowy o dzieło zobowiązuje się do doprowadzenia do określonego rezultatu (dzieła). W tym celu zatrudnia i oddelegowuje pracowników.

Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer in Deutschland im Rahmen der ArbeitnehmerÜBERLASSUNG

Liczba pracowników zatrudnionych w Niemczech w ramach pracy TYMCZASOWEJ

Ab Zeitpunkt

Od dnia

Die **Arbeitnehmerüberlassung** erschöpft sich im bloßen Zurverfügungstellen von Arbeitskräften, die der Dritte (Entleiher) nach eigenen betrieblichen Erfordernissen in seinem Betrieb einsetzt.

Praca tymczasowa polega na samym udostępnieniu pracowników, których osoba trzecia (pracodawca użytkownik) zgodnie z potrzebami zatrudnia we własnym zakładzie.

Die gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung ist nach § 1 Abs.1 Satz 1 (Arbeitnehmerüberlassungsgesetz) AÜG grundsätzlich erlaubnispflichtig. Die Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung erfolgt durch die zuständige Bundesagentur für Arbeit (für Polen: Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf, Grafenberger Allee 300, 40237 Düsseldorf - Telefon: +49 211 4306-400, E-Mail: Duesseldorf.091-ANUE@arbeitsagentur.de)

Zgodnie z § 1 ust. 1 zd. 1 niem. Ustawy o pracy tymczasowej [Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, AÜG] zarobkowe udostępnianie pracowników tymczasowych wymaga zezwolenia, którego udziela właściwa Federalna Agencja Pracy [Bundesagentur für Arbeit] (dla Polski: Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf, Grafenberger Allee 300, 40237 Düsseldorf - Telefon: +49 211 4306-400, e-mail: Duesseldorf.091-ANUE@arbeitsagentur.de).

Bitte die Erlaubnis zur gewerblichen Arbeitnehmerüberlassung in Kopie übersenden!
Prosimy o przesłanie kopii zezwolenia na zarobkowe udostępnianie pracowników tymczasowych!

Die überlassenen Arbeitnehmer werden im Baugewerbe eingesetzt:

Pracownicy tymczasowi są zatrudniani w branży budowlanej: ja / tak nein / nie

Der **erste Einsatzort** der Arbeitnehmerüberlassung erfolgt am folgenden Ort:

Pierwsze miejsce świadczenia pracy przez pracowników tymczasowych:

Lohnkonten werden geführt in
Konta płac będą prowadzone w

Anschrift:
Adres:

Der für die Durchführung des Lohnsteuerabzugs maßgebende Arbeitslohn bzw. die für die Lohnabrechnung maßgebenden Daten werden ermittelt in:

Miejsce, w którym obliczana jest wysokość wynagrodzeń będąca podstawą potrącenia podatku / ustalone są dane istotne dla rozliczenia wynagrodzeń:

Anschrift der Betriebsstätte:

Adres zakładu:

Ein selbstständiges Dienstleistungsunternehmen (z.B. Steuerberater), das für einen Arbeitgeber die Lohnabrechnungen durchführt, ist keine lohnsteuerliche Betriebsstätte, vgl. R 41.3 der Lohnsteuer-Richtlinien).

Samodzielna firma (np. doradca podatkowy) wykonująca usługowo rozliczenia wynagrodzeń dla przedsiębiorcy nie stanowi zakładu w rozumieniu przepisów podatkowych, por. R 41.3 Wytycznych ds. podatku dochodowego od wynagrodzeń [Lohnsteuer-Richtlinien].

Die jährlich zu entrichtende Lohnsteuer beträgt voraussichtlich

Roczny należny podatek od wynagrodzeń wyniesie prawdopodobnie

0 € bis 1.080 €
od 0 € do 1080 €

Lohnsteuer-Anmeldung
ist jährlich zu übermitteln
deklaracja roczna

bis 5.000 €
do 5000 €

Lohnsteuer-Anmeldung
vierteljährlich
deklaracja kwartalna

mehr als 5.000 €
powyżej 5000 €

Lohnsteuer-Anmeldung
monatlich
deklaracja miesięczna

Die Lohnsteuer-Anmeldung sind grundsätzlich nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auf elektronischem Weg nach Maßgabe der Steuerdaten-Übermittlungsverordnung zu übermitteln (§ 41 a Abs. 1 Satz 2 EStG).

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.elster.de

Deklaracje dla podatku dochodowego od wynagrodzeń należy przesyłać na formularzu urzędowym drogą elektroniczną zgodnie z niem. Rozporządzeniem o przysyłaniu danych podatkowych [Steuerdaten-Übermittlungsverordnung] (§ 41 a ust. 1 zd. 2 EStG).

Więcej informacji na stronie www.elster.de

Es wird darum gebeten, den Fragebogen vollständig ausgefüllt und mit den angeforderten Nachweisen und Unterlagen einzureichen, da dies zur Beurteilung Ihrer Unternehmereigenschaft/umsatzsteuerlichen Ansässigkeit und der örtlichen Zuständigkeit für die Zuteilung einer entsprechenden Steuernummer notwendig ist.

Prosimy o kompletne wypełnienie formularza i dołączenie do niego wszystkich wymaganych dokumentów. Jest to konieczne w celu ustalenia Państwa statusu jako przedsiębiorcy, rezydencji podatkowej oraz właściwości miejscowej organu przydzielającego numer podatkowy

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig sind.

Zgodnie z moją wiedzą i sumieniem potwierdzam, że powyższe informacje są prawidłowe i kompletne.

Datum
Data

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in) oder
Gesellschafter(in)/ Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/ Beteiligten /
Podpis(y) członków zarządu lub wspólników/udziałowców uprawnionych do
reprezentacji bądź wszystkich wspólników/udziałowców